

# An der Schnittstelle

Dr. Heike Düselder wird Leiterin des Museums

oc Lüneburg. 110 Kandidaten hatten sich beworben, fünfstellten sich vor, Dr. Heike Düselder überzeugte. Zum 1. August übernimmt die Historikerin aus Oldenburg das künftige Museum Lüneburg. Gestern Nachmittag bestätigte der Stiftungsrat eine einstimmige Empfehlung der Auswahlkommission. Dr. Düselder steht künftig an der Spitze eines Leitungsteams, zu dem Christina Broesike (Kuratorin Natur) und Dr. Ulfert Tschirner (Kurator Kultur) gehören. „Als ich die Ausschreibung gesehen habe, dachte ich: Das passt genau“, sagt die 46-jährige Historikerin, die bis Ende Juni im Museumsdorf Cloppenburg arbeitet.

Sie sei seit Jahren an der Schnittstelle von Natur und Kultur tätig, sagt Dr. Düselder. In Cloppenburg ist sie Kuratorin der Dauerausstellung „Adel

auf dem Lande“ – mit jährlich wechselndem Schwerpunkt, zuletzt ging es um Adel und Militär. Sie leitet auch das Kooperationsprojekt „Mensch und Umwelt“, an dem das Museumsdorf, die Universitäten Osnabrück und Oldenburg sowie Schulen mitwirken. „Diese Formen der Vernetzung besitzen viel Potenzial für die Museen“, sagt die Historikerin, die über das Thema „Tod in Oldenburg“ im 17. und 18. Jahrhundert promovierte.

Lüneburg kennt die Mutter zweier Söhne (13 und 20 Jahre) unter anderem von einem Projekt, das sie 1992/93 als Wissenschaftliche Angestellte an der Universität begleitete. Weitere Stationen ihres Weges waren die Universität und das Staatsarchiv Oldenburg. Dr. Düselder ist Dozentin an der Uni Osnabrück und seit März

Dr. Heike Düselder in dem Haus, das künftig Museum Lüneburg heißt und einen Untertitel bekommt: „Natur-Mensch-Kultur“. Oder „Kultur-Mensch-Natur“.

Foto: t&w



2010 Geschäftsführerin des Arbeitskreises Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen.

Schnell einarbeiten will sie sich, im Sommer mit Familie umziehen. Die Museumsleiterin

tritt ihr Amt im Prozess einer Museums-Erfindung an. Die Bauarbeiten für das Museum starten, inhaltliche Konzeption und Gestaltung werden konkret. „Ich denke, es wird schon noch Gestaltungsraum vorhanden sein“, sagt Dr. Düselder.

„Sie stach bei den Bewerbungsgesprächen heraus. Sie ist wissenschaftlich qualifiziert, bringt Ideen mit, wirkt beharrlich und durchsetzungsstark“, sagt Dr. Rolf Johannes vom Museumsverein. Rundum positiv zu dem Entscheid äußerten

sich auch Oberbürgermeister Ulrich Mäde und Dr. Christian Lamschus (Museumsstiftung). Bis zum Amtsantritt der Leiterin sollte auch der Untertitel des Museums Lüneburg geklärt sein: „Natur-Mensch-Kultur“? Oder „Kultur-Mensch-Natur“?